

30.05.2017

Start der Erprobungsphase „Werte und Normen“ an Grundschulen

Der Landeselternrat Niedersachsen begrüßt die Erprobung des Faches "Werte und Normen" als ordentliches Schulfach an Grundschulen. Bereits vor mehr als 6 Jahren hatte das Gremium erstmalig eine gleichlautende Forderung an das Kultusministerium gerichtet.

Der Landeselternrat begründete am 27.05.2011 sein Beschluss wie folgt:

„....Die Teilnahme am Unterrichtsfach Religion in der Grundschule ist bislang für z. B. konfessionslose Schülerinnen und Schüler freiwillig. Diese Kinder nehmen ersatzweise zum Teil am Unterricht in fremden Klassen teil, nehmen schuleigene Angebote wie z. B. muttersprachlichen Unterricht (türkisch) wahr oder werden zum Teil während dieser Zeit lediglich betreut. Derartige Angebote ersetzen keinen geregelten, vollwertigen Unterricht. Aber auch Kinder, die keiner oder einer nicht-christlichen Religionsgemeinschaft angehören, haben ein Recht auf Unterricht.

Für diese Kinder sollte daher alternativ der Unterricht Werte und Normen erteilt werden. Die Vermittlung des Verständnisses für die in der Gesellschaft wirksamen Wertvorstellungen und Normen sowie der Zugang zu weltanschaulichen oder auch religiösen Fragen nach § 128 Abs. 2 NSchG sollte im Primarbereich bereits hohen Stellenwert haben. Demgemäß sieht es der Landeselternrat Niedersachsen als unerlässlich an, das Unterrichtsfach Werte und Normen an Grundschulen mit einer einheitlichen und verbindlichen Ausgestaltung vorzusehen.“

Für Rückfragen steht Herr Finke gern zur Verfügung, Tel.: 0152 - 54 25 30 01.

Pressemitteilung